

Mitteilung für den Arbeitgeber

Das Lohmarer Institut führt vom 09.07.2023 - 14.07.2023 unter der Seminarnummer 814623 das Seminar „Entscheidungen treffen und achtsame Kommunikation“ durch.

Ich,

wohnhaft in

.....,

beanspruche für diese Bildungsveranstaltung Bildungsurlaub.

Die Unterlagen über das Seminar (Zielgruppe, Lernziele, Programm) finden Sie umseitig.

Das Seminar gilt als beruflicher Bildungsurlaub anerkannt in

- **NRW** (gemäß § 9, Abs. 1 AWbG und gemäß § 1, Abs. 3 AWbG, es liegt gemäß §10 ff AWbG eine Einrichtungenanerkennung vor Az.: 48.06-7348)
- **Hessen** (gemäß § 11, Abs. 4 HBUG, bitte fordern Sie bei uns ein Programm an, das den Vorgaben des Landes Hessen entspricht)
- **Saarland**: Es handelt sich um eine freistellungsfähige Bildungsveranstaltung gemäß § 6 des SBFG. Wir sind berechtigt, nach § 6 Abs. 4 Satz 1 des SBFG, diese Bescheinigung für Beschäftigte aus dem Saarland auszustellen.
- **Baden-Württemberg**: Das Seminar wird nach den allgemeinen Anforderungen an Bildungsmaßnahmen nach § 6 Bildungszeitgesetz Baden-Württemberg (BzG BW) angeboten. Um zur Teilnahme daran Bildungszeit in Anspruch nehmen zu können, müssen ggf. noch personenbezogene Anforderungen an die Bildungsmaßnahme (Berufsbezug bei beruflicher Weiterbildung) und weitere Voraussetzungen nach dem BzG BW erfüllt sein. Informationen und das Formular zur Beantragung der Bildungszeit unter www.bildungszeit-bw.de. Das Lohmarer Institut für Weiterbildung e.V. ist als Bildungseinrichtung nach dem BzG BW vom Regierungspräsidium Karlsruhe anerkannt (Aktenzeichen 12c11-6002-61).
- **Niedersachsen** (gemäß Anerkennung B21-105492-81 vom 08.07.2020, anerkannt ist der Zeitraum Montag-Freitag, Anerkennung gültig bis 31.12.2023)
- **Rheinland-Pfalz** (gemäß Anerkennung 5276/1377/22 vom 14.01.2022, anerkannt ist der Zeitraum Montag-Freitag, Anerkennung gültig bis 18.06.2024)
- **Berlin** (gemäß Anerkennung II A 75-118385 vom 15.03.2022, Anerkennung gültig bis 16.07.2024)
- **Bremen** (gemäß Anerkennung 23-14 2022/327 vom 22.04.2022, anerkannt ist der Zeitraum Montag – Freitag, Anerkennung gültig bis 21.04.2024)
- Für **Hamburg** gilt: Nach dem Hamburgischen Bildungsurlaubsgesetz HmbBUG gilt eine Veranstaltung in Hamburg als anerkannt, wenn diese von der zuständigen Behörde oder in einem anderen Land der Bundesrepublik Deutschland nach mit den Bestimmungen dieses Gesetzes inhaltlich übereinstimmenden Kriterien anerkannt ist (§ 15 Abs. 1 HmbBUG).

Eine Anerkennung des Seminars in weiteren Bundesländern ist möglich.

Das Lohmarer Institut für Weiterbildung ist eine nach dem Weiterbildungsgesetz NRW anerkannte Einrichtung (Aktenzeichen IV C 2 - 21 - 8 - 1588/82).



Lohmarer Institut für
Weiterbildung e.V. (LIW)
Donrather Str. 44 | 53797 Lohmar

(Unterschrift des Veranstalters)

(Unterschrift des/der Teilnehmenden)

SEMINARPROGRAMM

Thema: Entscheidungen treffen und achtsame Kommunikation

Ort: Grainau

Dozent: Peter Wendland

Termin: 09.07.-14.07.2023

Sonntag

Anreise und Beziehen der Unterkünfte, Begrüßung der Teilnehmenden, ,
Einführung

Montag

08.30 - 12.15 Uhr

Grundlagen der Entscheidungskompetenz, Innere Antreiber
Einzel- und Gruppenkompetenzen

14.00 - 18.30 Uhr

Wie entscheiden wir uns? Was macht Entscheidungen so schwer? Wie
funktioniert Entscheidungsfindung?
Reflexion, Auswertung und Transfer in den beruflichen Alltag

Dienstag

08.30 - 12.15 Uhr

Entscheidungskompetenz und Stress: Wie können wir auch unter Stress gute
Entscheidungen treffen?

14.00 - 18.30 Uhr

Entscheidungskompetenz in der Komfortzone und in der Risiko/Stresszone,
Gewohnheiten ändern, neue Weg gehen
Reflexion, Auswertung und Transfer in den beruflichen Alltag

Mittwoch

08.30 - 12.15 Uhr

Entscheidungen und Werte: Alarmsystem, Leistung und Ego, Antriebssystem,
Mitgefühl
Reflexion, Auswertung und Transfer in den beruflichen Alltag

14.00 - 18.30 Uhr

Entscheidungskompetenz unter den Aspekten Beobachten, neue Wege
erkennen, Leistung und Ego, Rollen im Team

Donnerstag

08.30 - 12.15 Uhr

Wie treffe ich Entscheidungen in Achtsamkeit? Zielorientiert oder
Prozessorientiert?

14.00 - 18.30 Uhr

Umgang mit Ängsten und mit Risikobereitschaft bei Entscheidungen

Freitag

08.00 - 13.15 Uhr

Achtsame und gewaltfreie Kommunikation bei (schwierigen) Entscheidungen
Erarbeiten eines persönlichen Maßnahmenkatalogs für eine „bessere“
Entscheidungskompetenz. Achtsamkeit, Konzentration, Einsicht
Zusammenfassung des Seminars und Abschlussbesprechung

Die Seminarinhalte und Methoden stehen sämtlich im beruflichen Kontext. Das Seminar umfasst mindestens 30 Zeitstunden Unterricht und erfüllt damit die gesetzlichen Vorgaben. Es finden täglich Auswertungen, Reflexionen und Transfers in den Berufsalltag statt. Dabei werden – je nach Bedarf der Teilnehmer – Erkenntnisse und Erfahrungen aus den Vorträgen und Übungen in Einzel-, Klein- oder Großgruppenarbeit in den konkreten Berufsalltag der Teilnehmer übertragen und auf Anwendbarkeit überprüft. Die Auswirkungen der Seminarthemen auf den Berufsalltag (z.B. Arbeitsleistung, Teamfähigkeit, Umgang mit Konflikten, Kommunikation im Team und zu Kunden) werden - situationsbezogen und teilnehmerorientiert ausgerichtet auf die Berufsrealität der Teilnehmer - thematisiert.

Zielgruppe: Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in beruflichen Prozessen wie Behörden, Dienstleister, Unternehmen, Handwerk, Führungskräfte, Personalentwickler, Selbstständige und für Arbeitnehmer/-innen, die die genannten Kenntnisse für ihre berufliche Tätigkeit benötigen.

Seminarziel: Die Teilnehmenden sollen durch die intensive Beschäftigung mit den eigenen Fähigkeiten und der Wirkung auf andere in der Zusammenarbeit ihre berufliche Handlungskompetenz und ihre berufliche Mobilität in Bezug auf ihre Entscheidungskompetenz verbessern. Sie erlangen Erkenntnisse darüber, wie Entscheidungen im allgemeinen und bei ihnen persönlich getroffen werden und erlangen Entscheidungskompetenzen für ihren beruflichen Alltag. Dadurch werden sie in die Lage versetzt, ihr Handlungsrepertoire auch in schwierigen und herausfordernden Situationen zu erweitern. Die Erfahrung einer gestörten Kommunikation wird als Möglichkeit des Lernens und der Kompetenzerweiterung genutzt.